

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zoms des herze. vñ wurd gelassen. Sy ich hab
auf erzogē vñ ernezet mei veid hat sy verwüstet

Das Dritt Caput. wie der
prophet den iamer des volcks vñ sein selbs be
schreyet. vñ bekennet das in got barmhertzig
keit vñ genad sey. Aleph.

Ich bin ein man. sehēd
mei eynigkeit in der rut seiner vnwir
digkeit. Er hat mich getriben vñ zu
gefūret in dy vinsternuß. vñ mit in dz liecht. Er
keret allein i mich. vñ kert sein hand dē gantzē
tag. Beth. Er machet alt mein haubt vñ mein
fleysch. er zerknuschet meyne bayn. Beth. Er
barot in meinē vmbtrayß. vñ vmbgab mich mit
gallē vñ mit arbeyt. Beth. Er satzt mich in dē
vinsternussen. als dy ewigē todte. Hymel. Er
hat vmbbarot wid mich. das ich nit aufgee. er
hat beschwert mein fufband. Hymel. Vñ
da ich ia ruff. vñ bit. er schleust auß mein gebet.
Hymel. Er beschloß mein weg mit gemerten
steynē. er verkeret mei steig. Seleth. Er ist mir
gemachet ein heymlich hassend ber. ein leo in d
verborgēheit. Seleth. Er vñkeret mei steig vñ
zerbrach mich. er satzt mich gelassen. Seleth.
Er spānet seinē bogē. vñ satzt mich als ein zay
chen zu dē geschos. Hee. Er sant in mei nierē
die tochter seines köchers. Hee. Ich bin wor
den zu einē gespöt allē meinē volck. ir gefangē
dē gantzē tag. Hee. Er hat mich erfüllet mit
bitterkeit er hat mich getrēcket mit wermut.

Vau. Er zerbrach meine zen zu d zal. er speyßt
mich mit aschen. Vau. Vñ mein sel ist aufges
tribē. vñ ich hab vergessen d guttē dig. Vau
Vñ ich sprach. mein ende verdarb. vñ mein zu
uersiht vō dē herze. Zay. Gedencē d armut vñ
meines vbergangs. der wermut vñ der gallē.
Zay. Ich wurd gedencen mit gedencung. vñ
mein sel schwelcket in mir. Zay. Dife ding ges
deck ich in meinē hertze. darūb versih ich mich.

Beth. Die erbermbd des herze sind vil. wan
wir sind nicht verwüstet. wan sei erbermbde ge
brastē mit. Beth. Ich erkant frū dein gelaub
ist vil. Beth. Mein sel sprach. d herze ist meyn
teil. darūb harze ich sein. Theth. Der herze ist
gut dē. die sich versehē an in. d seel. dy in suchet
Theth. Gut ist zeharrē mit schweygūg. das
heyl des herze. Theth. Gut ist dē man. so er
treget dz toch vō seiner kindheit. Joth. Er sitzt
vñ schwayget allei. wann er hub sich auff vber
sich. Joth. Er wirt setzē seinē mūd i dē staub.

ob villeicht die zuuersiht sey. Joth. Er gibet
sein wange dē schlagendē i. er wurd gefatt mit
lastern. Caph. Wan der herze vertreibet nit
ewiglich. Caph. Wan ob er verwirft. vñ er
erbermet sich nach d menig seiner erbermbde.
Caph. Wan er demütiget sich nit vō seinē her
zen. vñ verwarff die sū d mensche. Lamech.
Das er zerknuschet vñ seinē fūssen all veind d
erde. Lamech. Das er neyget das vrtēyl des
māns. in dē angesiht des antlyts des hōhstē.
Lamech. Das er verkeret dē mensche in seinem
vrtēyl. hat d herze mit erkēnet. Mem. Wer ist
difer. d da sprach. dz er wurd. so es d herr nicht
gebeut. Mem. Von dē mūd des hōhstē geen
nit auß. noch die vbeln ding. noch die gutten.
Nun. Wz hat gemürmelt d lebendig mensch
vñ der man vñ sein sund. Nun. Wir ersuchē
vñser wege. vñ suchen vñ kerē wider zu d her
ren. Nun. Wir hebē auff vñsere hertzen mit
den hendē. zu dē herze in die hymel. Samech.
Wir tetten vnrechtlich. vñ wir haben bewegt
zu dē zorē. darūb bist du vnberlich. Samech
Du hast bedeckt i dē zorn. du hast vns geschla
gen. vñ hast erschlagē. du hast nit geschōnet.
Samech. Du hast dir entgegē gesetzet die wol
cken. das dz gebet nit vbergee. Ayn. Du hast
mich gesetzet ein aufreutung. vñ verwerffung
in mitt d vōlcker. Ayn. Alle veind tetten auff
den mūd vber vns. Ayn. Mein auge ist gepey
niget. vñ schwyg nit. darūb dz die rue nit was
Phe. Bis dz der herze schawet. vñ seh von dē
hymeln. Phe. Die vorcht vñ der strick ist vns
worden ein weyßsagung. vñ ein zerknuschung.
Phe. Mein auge fūrtē auß die teylung d was
ser. in der rewe d tochter meins volcks. Zade.
Mein aug hat beraubet mein sel. in allen tōch
tern meiner stat. Zade. Meine veynd riengen
mich vergebēs. mit dē geieg als einen vogel.
Zade. Mein lebē ist geuallē in dē see. vñ sy leg
ten einen steyn vber mich. Coph. Die wasser
vbergussen auff mein haubt. vñ ich sprach. ich
verdarbe. Coph. O herre ich hab angeruffet
deinē namen. von dē iungsten see. Coph. Du
hōrest mein stym. nicht abkere dein oz von meyn
nen seufftzen. vñ vō dē geschrayen. Res. Du
hast dich genahnet an dez tag. da ich dich an
ruff. du sprachest. nit fürcht dir. Res. O her
re ein erlöser meines lebens. du hast geurteylet
die sach meiner sel. Res. O herre du hast ge
sehen ir missetat wid mich. vrtēyl mei vrtēyl.